

„Ich fürchte mich nicht vor dem Netzhaut-Laser“

Gerd Schmidt (61), Elektrotechniker aus Berlin, ist heilfroh, dass seine Lasertherapie nun startet.

Weil er Typ-2-Diabetes hat, bilden sich neue schadhafte Blutgefäße in der Netzhaut, die dadurch schlechter durchblutet wird. Zum Glück schickte ihn seine Hausärztin nach der Diabetes-Diagnose zum Augen-Check. Der muss bei Diabetikern einmal im Jahr gemacht werden, um krankhafte Veränderungen frühzeitig zu entdecken.

Ergebnis: Schmidts Netzhaut muss gelasert werden. Augenärztin Vivian Jensen-Blunk von der Praxis Villa

Medica: „Durch eine rechtzeitige Laser-Behandlung kann dem Patienten eine Operation weitgehend erspart bleiben. Wenn überhaupt nichts gemacht wird oder die Schäden zu spät entdeckt werden, entsteht Sauerstoffmangel in der Netzhaut. Dann käme es im schlimmsten Fall zu einer Netzhautablösung oder einem Sekundärglaukom, also Grünem Star. Der Patient könnte sein Sehvermögen verlieren.“

Die Ärztin spritzt Farbstoff in die Hand. Das Blut transportiert ihn ins Auge und zeigt an, bei welchen Netz-

haut-Gefäßen die Durchblutung gestört ist. Das Verfahren nennt man *Fluoreszenzangiographie*.

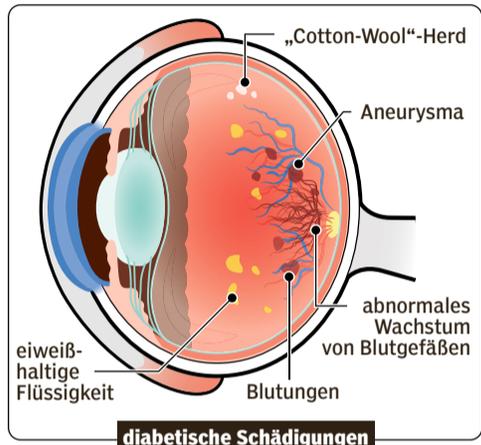
„Ich veröde dann mit dem Laser die wenig durchblutete Netzhaut, sodass sich keine neuen krankhaften Gefäße bilden können, die dann zu weiteren Komplikationen führen“, so Jensen-Blunk.

Das Lasern dauert wenige Minuten, meist in mehreren Sitzungen.

Schmidt: „Ich fürchte mich überhaupt nicht vor dem Lasern, außerdem ist es schmerzfrei. Ich bin froh, dass es das gibt.“



Gerd Schmidt (61) mit seiner Augenärztin Vivian Jensen-Blunk vor dem Laser, der seine Netzhaut rettet. „Ich bin heilfroh, dass es diese Therapie gibt“, sagt er



Die Schäden, die durch Diabetes auf der Netzhaut des Auges entstehen können, sind in der Regel nicht mehr rückgängig zu machen, aber man kann sie durch den Check beim Augenarzt früh entdecken und eindämmen

Dunja Rajter: „Ich sah nur noch einen schwarzen Balken!“

Für Schlager-Star Dunja Rajter (77, „Ich überleb's“) war wochenlang nicht klar, ob sie jemals das azurblaue Meer ihrer Heimat Kroatien wieder sehen kann.

Sie drohte zu erblinden, hatte Ende Februar eine Netzhautablösung im linken Auge. Sah damit nichts mehr - auf dem rechten Auge hat sie ein Sehvermögen von nur 33 Prozent. Damit gilt man als sehbehindert. Die ehemalige Winnetou-Schauspieler war fertig mit den Nerven.

Sie exklusiv zu BamS: „Ich wusste, dass etwas nicht stimmt. Es war in der Nacht, da kamen diese Blitze wieder, dann habe ich nur noch einen schwarzen Balken im Auge gesehen.“

Nun kann die Sängerin aufatmen. Die Not-OP ist geglückt. Sie befindet sich auf dem Weg der Besserung. „Es waren schlimme, nervenaufreibende Wochen. Ich habe jetzt wieder 90 Prozent Sehvermögen auf dem linken Auge. Meine Augenärztin hat mich die ganze Zeit motiviert, das tat gut. Ich hoffe, es werden wieder 100 Prozent.“

Bei der Operation wird der Glaskörper im Auge entfernt, dann wird der Hohlraum mit Gas gefüllt. Der Druck, der dabei entsteht, soll die Netzhaut wieder andrücken.

Rajter: „Durch das Gas hatte ich lange einen Nebel vorm Auge. Das war anstrengend. Der ist jetzt zum Glück auch weg.“ jo



Schlagerstar Dunja Rajter (77) kämpft mit den Folgen einer Netzhaut-Ablösung

NEU

SKECHERS HANDS FREE Slip-ins

HÄNDE FREI. OHNE SCHNÜREN.

Michael Ballack

EINFACH REINSCHLÜPFEN UND LOS.

SKECHERS Hands Free Slip-Ins*: Schuhe anziehen ging nie schneller!

Ein spezielles Fersenkissen stabilisiert den Fuß!

BÜCKEN ÜBERFLÜSSIG

AUCH IN DER MASCHINE WASCHBAR*

* GILT FÜR AUSGEWÄHLTE MODELLE